|  |
| --- |
| 18. März 2016 |
|  |
|  |
| Ansprechpartner LokalpresseVolker HilbtTechnology & InfrastructureStandortkommunikation MarlTelefon +49 2365 49-5216Telefax +49 2365 49-7375volker.hilbt@evonik.com  |
| Evonik Technology & Infrastructure GmbHRellinghauser Straße 1-1145128 EssenTelefon +49 201 177-01Telefax +49 201 177-3475www.evonik.de**Aufsichtsrat**Thomas Wessel, Vorsitzender**Geschäftsführung**Gregor Hetzke, VorsitzenderDr. Clemens HerbergStefan BehrensSitz der Gesellschaft ist EssenRegistergericht Amtsgericht EssenHandelsregister B 25884 |

**Die Evonik Stiftung unterstützt Flüchtlingsklasse**

**der Willy-Brandt-Gesamtschule**

* Spende für Unterrichtsmaterialien, kulturelle Exkursionen und Sportkleidung
* Wörterbücher in verschiedenen Ausführungen

Das Wort Pause hatten die Schülerinnen und Schüler von Katharina Grahnert schon nach wenigen Tagen gelernt. Schließlich ist der Gang auf den Schulhof in jeder Kultur zweifelsfrei der schönste Teil des Schultages. Die junge Lehrerin unterrichtet insgesamt 28 Flüchtlingskinder zwischen zehn und 17 Jahren, die an der Willy-Brandt-Gesamtschule Marl (WBG) unter anderem die Grundlagen der deutschen Sprache erlernen.

Um den Jugendlichen den Einstieg in den Alltag zu erleichtern, überreichte Susanne Soll im Auftrag der Evonik Stiftung einen Spendenscheck über 4270,50 Euro an den kommissarischen Schulleiter Theo Sylla. Das Geld soll für Unterrichtsmaterialien, kulturelle Exkursionen und Sportkleidung verwendet werden.

Katharina Dieckmann ist ebenfalls Lehrerin an der WBG und erklärt die Probleme der Flüchtlingskinder im Schulalltag: „Es sind meist ganz banale Dinge, die uns hier fehlen. Schulhefte, Etuis, Schreibmaterial, aber auch Lehrbücher, die dem sprachlichen Bildungsstand der Flüchtlinge entsprechen.“

Aufgrund der sprachlichen Vielfalt werden Wörterbücher in verschiedenen Ausführungen benötigt. Die Bücher dienen sowohl für die Übersetzung der Muttersprache ins Deutsche als auch ins Englische. Derzeit werden Flüchtlingskinder aus Serbien, Rumänien, Mazedonien, Afghanistan und Syrien an der Gesamtschule unterrichtet.

Katharina Grahnert ist von ihrer Klasse begeistert, auch wenn die Kommunikation zwischen Lehrerin und Schülern am Anfang mitunter schwierig war. „Natürlich braucht man Geduld. Zunächst verständigt man sich eher mit Händen und Füßen, aber wir haben schnell eine Ebene gefunden“, sagt Grahnert zufrieden.

Mittlerweile wurden die Schüler altersgerecht eingestuft und besuchen die Regelklassen. Die Älteren sollen nach dem Schuljahr auf das Berufskolleg wechseln. An Motivation mangelt es nicht: „Sie würden viel lieber in der Schule bleiben als nach Hause gehen, weil sie sich dort langweilen“, erzählt Grahnert durchaus ein wenig stolz.

Doch auch die Freizeitmöglichkeiten können mit der Spende der Evonik Stiftung verbessert werden. „Wir hatten zwar schon einige Kleiderspenden erhalten, aber nun sind wir in der Lage, auch vernünftige Sportsachen zu kaufen um die Jungen und Mädchen zum Sportunterricht und in Sportvereine zu schicken“, freut sich Katharina Dieckmann über die dringend benötigte finanzielle Unterstützung.

Neben der Teilnahme an sportlichen Aktivitäten ist ebenso das Kennenlernen der neuen Heimat ein wichtiger Schritt zur Integration. Auch hierfür wurden die Weichen mit der Unterstützung der Stiftung gestellt. So können demnächst auch kulturelle Exkursionen mit den Schülern und Schülerinnen realisiert werden.

BZ:

Da kam Freude auf: Susanne Soll überreichte Theo Sylla im Beisein von Katharina Grahnert (links) und Katharina Dieckmann den symbolischen Scheck.

**Informationen zum Konzern**

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 33.500 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2015 einen Umsatz von rund 13,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,47 Milliarden €.

**Rechtlicher Hinweis**

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekannten Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.